



# GEMEINDEBRIEF

August / September 2020



Liebe Gemeinde,

wir befinden uns immer noch in außergewöhnlichen Zeiten, der Shutdown hat das Leben angehalten, die Welt verändert und zur Ruhe kommen lassen aus einer als überdreht empfundenen Zeit. So fühlt sich das für mich an.

Ich schreibe dies aus der privilegierten Situation, mein regelmäßiges Einkommen und die Familie in der Nähe zu haben, alle sind gesund. Wie schön und beruhigend, nicht selbstverständlich. All die Menschen, die um ihr Einkommen und ihr Geschäft bangen, die nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll, die schon wissen, dass es nicht mehr weitergeht, alle, die Angehörige in einem Krankenhaus oder in einer Pflegeeinrichtung haben und sie nicht besuchen können ... sie tun mir in der Seele leid.

Mit Erschrecken und Entsetzen waren die Szenen aus Spanien und Italien zu sehen, wo die Menschen wie die Fliegen starben und man gar nicht wusste, wie die vielen Toten zu bewältigen und halbwegs würdevoll unter die Erde zu bringen sind. Es erinnerte an die Berichte aus den Pestzeiten des Mittelalters. Da wurde erstmals klar: Es ist nicht nur eine Art Grippe, man sollte sich an die Abstands- und sonstigen Regeln halten.

Wir sollten **Gott danken**, dass es in unserem Land nicht so weit gekommen ist.

Die Zeit des Shutdown hatte für mich/uns durchaus positive Seiten:

- Keine Termine, einfach nur zu Hause bleiben, zu sich kommen. Wieder öfter in der Bibel lesen.
- Die erwachsenen Kinder hatten auch keine Termine, haben für uns eingekauft.
- Wir als Familie haben einander dadurch viel öfter gesehen als zuvor, jede Woche mindestens einmal ein kleines Pläuschchen, öfter ein Treffen auf Abstand.
- Alle Vorräte mal durchforstet und aufgebraucht, viel öfter selbst gekocht und gebacken.
- Wochenmärkte als tolle und alternative Einkaufsquelle neu entdeckt.
- Zu Freunden und Verwandten viel mehr als sonst Kontakt über What's App und Telefon.
- Es gab tolle, beeindruckende Fernsehgottesdienste. Mit unserer Freundin in Spanien haben wir dieselben Gottesdienste angesehen und waren darüber miteinander verbunden.
- Homeoffice wurde als positiv empfunden: kein Arbeitsweg im Stau, kein Telefon, kein Kollege an der Tür, der etwas wollte.
- Home schooling ebenfalls von einigen Enkelinnen:  
»Da kann ich in meinem Tempo lernen, ohne dass mich jemand stört.«

Z  
W  
E  
I  
F  
E  
L  
G  
E  
I  
D  
I  
F  
E  
L  
M  
A  
L  
G  
O  
T  
&  
S  
N  
G  
L  
A  
U  
B  
E  
N  
S  
6

G  
O  
T  
T  
D  
A  
N  
K  
E  
N  
S  
9

H  
E  
I  
L  
I  
G  
E  
S  
C  
H  
E  
I  
G  
E  
N  
S  
3

S  
8

Es ist dann aber aufgefallen: Es fehlt etwas. In unserem Fall die Gottesdienste und die Musik in unserer Kirche, das Gespräch danach, dieses geistliche »Zuhause«. Aber auch das wiederum sehe ich positiv: Das, was immer selbstverständlich war, nicht mehr als selbstverständlich anzusehen, sondern wieder neu wahrhaft schätzen zu lernen. Schön, dass wir wieder in der Lukaskirche zusammenkommen, schön, dass Markus Epp wieder spielt und singt.

Mir fällt zu diesen besonderen Zeiten der Vers *Prediger 3,1* ein: **»Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde ...«**

**Bis bald in der Lukaskirche: Ihre / Eure Karin von Knoblauch**

## WIE SIE UNS ERREICHEN

### GEMEINDEBÜRO

Friedrichsruher Str. 6a, 12169 Berlin

☎ 7 95 50 51

Fax 7 95 53 09

Sprechstunden: Mo und Do 10:00–12:00 Uhr, Di 17:00–19:00 Uhr  
web: <http://www.lukaskirche.de> E-Mail: [gemeindebuero\[at\]lukaskirche.de](mailto:gemeindebuero[at]lukaskirche.de)

**Außerhalb der Sprechzeiten beantwortet der kreiskirchliche Telefondienst Ihre Fragen oder nimmt Ihr Anliegen auf: Mo – Fr 9:00 – 16:00 Uhr.**

### PFARRERINNEN

Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51

Schönhauser Str. 15, 12169 Berlin

Fax 79 74 59 52

E-Mail: [pfarrerin.koepen\[at\]lukaskirche.de](mailto:pfarrerin.koepen[at]lukaskirche.de)

Sabine Kuhnert

☎ 22 47 92 32

KG Südende, Ellwanger Str. 9, 12247 Berlin

Fax 7 95 53 09

E-Mail: [kuhnert\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kuhnert[at]gemeinde-suedende.de)

**Die Pfarrerrinnen stehen für persönliche Gespräche und Beratungen gern zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin!**

### KINDERTAGESSTÄTTE

Friedrichsruher Str. 1–2, 12169 Berlin-Steglitz

Petra Hoena, Information und Anmeldung:

☎ 7 91 11 48

Fax 74 75 02 33

E-Mail: [kita\[at\]lukaskirche.de](mailto:kita[at]lukaskirche.de)

### ARBEIT MIT KINDERN

Silvia Schnoor

☎ 7 93 46 71

E-Mail: [kinder\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kinder[at]gemeinde-suedende.de)

### JUGENDARBEIT Lukas und Südende

Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51

### ÄLTERE GENERATION

Anne Wolter-Potente

☎ 70 76 06 88

### KIRCHENMUSIKER

Markus Epp

☎ 7 95 50 51

E-Mail: [epp\[at\]lukaskirche.de](mailto:epp[at]lukaskirche.de)

### FREUNDESKREIS der Lukas-Gemeinde e.V.

Empfänger: Freundeskreis der Lukas-Gemeinde e.V.

IBAN: DE92 1009 0000 3064 8900 17 BIC: BEVODEBB (Berliner Volksbank)

Lutz Kussmann

☎ 79 78 67 48

### BANKVERBINDUNG der Lukas-Gemeinde:

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

**BROT FÜR DIE WELT:** Konto der Lukas-Gemeinde –  
Verwendungszweck: »Brot für die Welt«

### DIAKONIE-STATION Steglitz

Albrechtstraße 82, 12167 Berlin

Hauskranken- und Haushaltspflege, Pflegeberatung

☎ 79 47 33-0

Mobilitätshilfedienst Mo–Fr 9–15 Uhr

☎ 79 47 31 30

Begegnungsstätte Café Markus Mo–Fr 9–17 Uhr

☎ 79 47 31 30

Geschäftsführung: Jutta Berger-Knapp, Karl-Martin Seeberg

### DIAKONISCHES WERK Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.

Geschäftsstelle

Hindenburgdamm 101, 12203 Berlin

☎ 83 90 92 40

Frau Hafener und Herr Philipp

Fax 83 90 92 83

Soziale Beratung

Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin

☎ 7 71 09 72

Di 10:00–12:00 Uhr und Do 15:00–17:00 Uhr

Fax 76 90 26 02

### Pflegestützpunkt – »Rund ums Alter«

Koordinierungsstelle für ambulante Pflege älterer Menschen

Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin

☎ 76 90 26 00

Di 9:00–13:00 Uhr sowie nach tel. Absprache

Fax 76 90 26 02

Ev. Pflegeheim Lutherstift

☎ 766 87 89 00

vollstationäre Pflege, Wohngruppen, Tagespflege

### GEMEINDEBRIEF-REDAKTION

Do 9:00–12:00 Uhr

Lucia Hajduk M.A., Ina Kröll

☎ 7 95 50 51

Die Redaktion behält sich Kürzungen von Artikeln und Leserbriefen vor.  
Der **LUKAS-GEMEINDEBRIEF** wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindegemeinderats der Lukas-Kirchengemeinde.

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfrn. Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51



## In FUNK & FERNSEHEN ...

Über das Angebot an Gottesdiensten und Tipps rund um den Glau-  
ben in Funk und Fernsehen sowie im Internet informiert zum Bei-  
spiel die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) auf ihrer  
Homepage unter der Rubrik »Kirche von zu Hause« [[https://  
www.ekd.de/kirche-von-zu-hause-53952.htm](https://www.ekd.de/kirche-von-zu-hause-53952.htm)] sowie die Evangeli-  
sche Kirche Berlin, Brandenburg, schlesische Oberlausitz (EKBO)  
unter dem Titel »Kirche im digitalen Raum« [[https://www.ekbo.de/  
themen/kirche-im-digitalen-raum.html](https://www.ekbo.de/<br/>themen/kirche-im-digitalen-raum.html)]. Das über das Internet zu-  
gängliche digitale Angebote im Einzugsgebiet der EKBO findet sich  
nach Tagen zusammengestellt unter der Rubrik »Termine«.

Der Kirchenkreis Steglitz verweist auf der Startseite seines Inter-  
netauftritts auf regionale Angebote wie die Podcasts von Jörg  
Zabka aus Martin-Luther. Und: Versäumen sie nicht den Besuch  
unserer eigenen Homepage »[www.lukaskirche.de](http://www.lukaskirche.de)«!



## Öffnungszeiten des Gemeindebüros für Publikumsverkehr ...

**dienstags von 17:00 bis 19:00 Uhr**  
**donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr**

Es wird darum gebeten, zum Schutz der eigenen Person  
und der Mitmenschen eine Maske zu tragen und einen  
angemessenen Sicherheitsabstand zueinander einzuhalten.

**bleiben Sie gesund!**

© Grafik: *Coronavirus ... VektorKunstPixabay*

### Anzeige

## Walthers Buchladen

Bismarckstraße 71 • 12157 Berlin

**Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr**  
**Sonnabend von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

Tel.: 030 8 55 94 72

**[www.walthers-buchladen.de](http://www.walthers-buchladen.de)**

[service@walthers-buchladen.de](mailto:service@walthers-buchladen.de)

**Auflagenstärke: [3.400 Stück]\*, Erscheinungsweise: [6 x im Jahr]\***

Diese *Gemeindebrief*-Ausgabe kostet rd. **715 EUR**. Einnahmen aus Firmen-  
Anzeigen betragen rd. **400 EUR**. Für die Differenz bleiben wir auf freiwillige  
Spenden angewiesen.

Bankverbindung der Lukas-Gemeinde:

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

Versehen Sie Ihre Spende bitte mit dem Zusatz »Gemeindebrief«.

Herzlichen Dank!

*Andrea Köppen*

## Drei Diakonie-Gottesdienste in Lukas:

# Gemeinsam • Stark • An deiner Seite

Nur diakonische Taten verändern und verbessern die Welt. Mit dieser Einstellung und aus tiefem Glauben und dem Wunsch heraus, für kranke Menschen da zu sein, begründete Florence Nightingale die moderne westliche Krankenpflege. Dazu schrieb die wohl berühmteste Krankenschwester der Welt, an deren 200sten Geburtstag wir in diesem Jahr erinnern, »dass es ausgebildetes Pflegepersonal brauche, keine bloßen Krankenwärter. Männer und Frauen müssen wissen, wie man Wunden versorgt und wie man Sterbende begleitet.« Leitbild Nightingales wurde das Wort von Jakobus, das auch auf der Kanzel in der Lukaskirche zu lesen ist: »Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein.«

Florence Nightingale war an der Seite der Kranken und Bedürftigen. Von den politisch Verantwortlichen im damaligen England forderte sie für diese ebenso wie für die verwundeten Soldaten im Krimkrieg eine bessere Versorgung. Sie forderte nicht nur, sie legte dazu auch selbst Hand an. Mit ihrer Haltung und Hartnäckigkeit legte sie den Grundstein für eine professionelle Krankenpflege. Am 12. Mai, ihrem Geburtstag, begehen wir den jährlichen Tag der Pflege.

»Gemeinsam. Stark. An deiner Seite.« – So lautet in diesem Jahr das Motto des Diakonischen Werks Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (DWBO) für den Monat der Diakonie. Da zu sein für Menschen, die Hilfe brauchen in unterschiedlichen Lebenslagen: Diesen Auftrag erfüllen diakonische Einrichtungen in verschiedener Weise – in der Seniorenarbeit und Pflege, in Kindertagesstätten, sozialen Beratungsstellen, an Telefonen, in Krankenhäusern, Wohngruppen, Werkstätten, Notübernachtungen oder Obdachloseneinrichtungen und auch in der Familienhilfe. Diakonie ist ein Teil unserer Gemeindegemeinschaft vor Ort, sie ist da für Bedürftige und Notleidende – auch unter schweren Bedingungen wie einem gesellschaftlichen Corona-Lockdown.

Dieses Jahr wollen wir zum Monat der Diakonie in drei Gottesdiensten in der Lukaskirche diakonischen Partnern aus Steglitz das Wort erteilen, von ihren Erfahrungen lernen und dabei auch individuelle Impulse für eigenes Denken und Handeln gewinnen: aus der Unterstützung von Menschen mit geringem Einkommen, aus der Krankenseelsorge und aus der Seniorenarbeit. Dazu begrüßen wir Predigerinnen und Prediger, die biblische Texte aus dem jeweiligen diakonischen Aufgabenbereich auslegen.



Foto: Berliner Tafel

Detailinfo auf der Homepage des Kirchenkreises Steglitz in der Rubrik »Was wir tun« im Bereich »Diakonie« unter »Laib und Seele«

### »Laib und Seele« Der erste Gottesdienst am Sonntag, den 20. September 2020

stellt die Arbeit von »Laib und Seele« vor. Drei Ausgabestellen gibt es im Kirchenkreis Steglitz, eine davon in der Matthäusgemeinde:

Lutz Thies und Frau Stöck werden uns von ihrem Tun und ihren Erfahrungen berichten.

Die Predigt hält Thomas Seibt, Superintendent im Kirchenkreis Steglitz.

### »Krankenseelsorge«

Der zweite Gottesdienst am Sonntag, den 27. September 2020 hat das Thema »Krankenseelsorge«. Henrike Peters, Vorsitzende des Fördervereins Krankenseelsorge im Kirchenkreis Steglitz wird von der Arbeit ihres Vereins berichten, Pfrn. Annette Sachse, Seelsorgerin im Klinikum Benjamin Franklin, wird ihre Ausführungen ergänzen und theologisch reflektieren.



Foto: Förderverein Krankenseelsorge

Detailinfo auf der Homepage des Kirchenkreises Steglitz, Rubrik »Was wir tun«, Bereich »Seelsorge«, dort unter »Krankenseelsorge« sowie »Förderverein Krankenseelsorge«

### »Seniorenarbeit«

Im Mittelpunkt des dritten Gottesdienstes zur Diakonie am Sonntag, den 11. Oktober 2020 steht die »Seniorenarbeit«. Eine ihrer wichtigen Institutionen im Sprengel Steglitz-Nord ist das evangelische Lutherstift, weitere Angebote sind die diversen Gesprächskreise und Gymnastikgruppen in Lukas. Sabine Lamperius vom Pflegestützpunkt des Diakonischen Werks Steglitz und Teltow-Zehlendorf (DWSTZ) wird uns über ihre vielfältigen Beratungsangebote bei Fragen und Problemen rund ums Alter informieren. Predigen wird Pfarrerin Ann-Kathrin Hasselmann: Sie ist Referentin des DWBO-Vorstands und als solche mit den politischen Herausforderungen im Bereich der Pflege vertraut.



Logo: Pflegestützpunkt Berlin

Detailinfo auf der Homepage des Diakonischen Werks Steglitz und Teltow-Zehlendorf, Rubrik »Beratung«, Bereich »Pflegestützpunkt«

Diakonische Taten verändern und verbessern die Welt – in England vor 200 Jahren, hier und heute in unserer Gemeinde mit diakonischen Einrichtungen und Partnern. Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme an den Diakonie-Gottesdiensten und regen Gedankenaustausch im Anschluss an ihren jeweiligen Themenschwerpunkt. Alle drei Gottesdienste zum Monat der Diakonie, deren Liturgie jeweils in den Händen von Pfrn. Andrea Köppen liegen wird, werden gemäß des im Herbst geltenden Corona-Infektionsschutzes stattfinden. Zusätzlich werden wir alle Predigten und Informationsansprachen als Tondateien aufnehmen und auf der Lukas-Homepage zur Verfügung stellen.

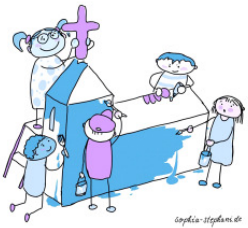
Thomas Kehl für den Lukas-Gemeindegemeinderat und den Diakonieverein Steglitz



© Grafik: DWBO

## 60. Südender Kindertag ...

Zum runden Geburtstag veranstalten wir eine Party, basteln, spielen und heben einen Schatz ...



**Wann?** am 19. September 2020\* von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

**Wo?** in der Kirche Südende, Ellwangerstr. 9, 12247 Berlin

Das Team freut sich auf Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren. Freundinnen und Freunde können gerne mitgebracht werden, vorausgesetzt, sie sind angemeldet.

Die Kosten pro TeilnehmerIn belaufen sich auf 3,50 Euro. Für Infos und Anmeldung [bitte bis zum 10. September 2020] an Silvia Schnoor wenden – Tel.: 793 46 71 (Kinderstage des Lukas-Gemeindehauses, Friedrichruher Straße 1–2), E-Mail: kinder[at]gemeinde-suedende.de.

## Unterstützung beim Lernen

Nach dem Ende der sommerlichen Schulferien nimmt auch der **Schularbeitskreis** in der Lukas-Kirchengemeinde seine Tätigkeit wieder auf, und zwar ab dem 10. August 2020 jeweils **montags und mittwochs von 13:30 bis 16:30 Uhr**. Die bisher übliche Betreuung am Freitag muss bis auf weiteres leider entfallen.

## Restart der Kindergruppen

Die Kinder der Happy Sunny Kids- und der Regenbogengruppe treffen sich erstmals wieder nach den sommerlichen Schulferien ab Dienstag, den 18. August 2020 im Lukas-Gemeindehaus sowie ab Mittwoch bzw. Donnerstag, den 19. bzw. 20. August 2020 in den Räumen der Gemeinde Südende, sofern im Rahmen der Regelungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie Veranstaltungen dieser Art wie Mitte Juli zulässig sind.

Es wünschen allen Kindern und ihren Familien eine gesegnete Sommerzeit und freuen sich auf das Wiedersehen:

Sabrina Köller, Barbara Böhm, Ursula Kolbe-Jard, Silvia Schnoor

Anzeige

PFLEGEN		qualifizierte Pflege seit 1983
BEGLEITEN · BERATEN		
<b>Sozialstation Friedenau</b> 85 40 31-0 Cranachstraße 7 85 40 19-3 Bundesallee 50 im Werner-Bockelmann-Haus	<b>Familienpflege</b> 85 99 51-27	
<b>Wohngemeinschaften</b> 85 40 31-12	<b>Hospiz Schöneberg-Steglitz</b> 76 88 31-00	
<b>Tagespflege Schöneberger Insel</b> 85 50 28-0	<b>Unterstützen Sie uns als Pflegekraft in unseren Einrichtungen</b>	
<a href="http://www.arbeiten-in-der-nachbarschaft.berlin">www.arbeiten-in-der-nachbarschaft.berlin</a>		
<b>NACHBARSCHAFTSHEIM SCHÖNEBERG</b> Bildung · Kultur · Erziehung · Pflege · Selbsthilfe · Soziale Dienste <a href="http://www.nbhs.de">www.nbhs.de</a>		
kompetent · verlässlich · zugewandt		



## ... in Corona-Zeiten

Nachdem im vergangenen Jahr wegen der Baumaßnahmen in der Lukas-Kirche leider keine Konfirmationen stattfinden konnten, hatten wir für dieses Jahr alles so schön geplant: KonfirmandInnen-Taufen in der Osternacht, große Abschlussfahrt Anfang Mai mit bis zu 80 KonfirmandInnen, 30 TeamerInnen und uns PfarrerInnen aus den sechs Gemeinden unserer Region und dann zu Christi Himmelfahrt die Konfirmationen ...

Schade, all das hat nicht sollen sein! Stattdessen gibt es nun nach den Sommerferien Konfirmationen von ein bis drei KonfirmandInnen im engsten Familienkreis, zum Teil draußen im Freien, und dann im nächsten Frühjahr hoffentlich Konfirmationen mit einer größeren Gruppe von Jugendlichen und ihren Familien. Und dann, wenn wir wieder mit vielen Menschen in der Kirche zum Gottesdienst zusammenkommen dürfen und auch singen können, wollen wir mit allen Jugendlichen, die zu Himmelfahrt 2020 in unserer Teilregion, also in den Gemeinden Markus, Südende und Lukas eingeseget worden wären, gemeinsam einen großen Gottesdienst feiern.

Bis dahin haben wir längst mit dem nächsten Konfirmandenjahrgang begonnen: Am Montag, den 21. September 2020 geht es los. Wir freuen uns schon sehr über die Anmeldungen#.

**Pfrn. Andrea Köppen**

# Anmeldung bitte im Lukas-Gemeindebüro, derzeit dienstags von 17:00 bis 19:00 Uhr und donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr unter Vorlage der Geburts- und – sofern vorhanden – Taufurkunde sowie des letzten Zeugnisses zum Religionsunterricht

## frech und wild und wundervoll ...



Wer in digitalen Angeboten stöbern will, um Anregungen zum Nachdenken und [Mit]Tun rund um den christlichen Glauben ausfindig zu machen, der ist beim Internetauftritt »Kirche Kunterbunt« gut aufgehoben: Dabei handelt es sich um die deutsche Version von »Messy Church«, gestartet erstmals 2004 in England. Heute gibt es weltweit über 5000 davon im englischsprachigen Raum, aber auch in den Niederlanden, Dänemark und Schweden sowie inzwischen auch mehrere in Deutschland. Das Angebot richtet sich an Fünf- bis Zwölfjährige und ihre Bezugspersonen, junge Familien, Paten und Großeltern, auch wenn sie bisher wenig Bezug zu Glauben und Kirche hatten. »Kirche Kunterbunt« versteht sich nicht als neues Kinderprogramm. Lokale Treffen finden in der Regel monatlich statt.

Das »Kirche Kunterbunt«-Netzwerk arbeitet im Auftrag des Fresh X Netzwerk e.V. [Fresh X – Kirche. Erfrischend. Vielfältig]. Projektträger ist das Evangelische Jugendwerk Württemberg.

\* Ob die Termine im Zusammenhang mit den Covid-19-bedingten Einschränkungen eingehalten werden können und welche Ersatztermine gegeben werden, falls anberaumt werden, informieren wir mit Aushängen in den Schaukästen und Veröffentlichungen auf unserer Homepage ([www.lukaskirche.de](http://www.lukaskirche.de)).

Grafik: Pfeffer | Gemeindebrief – Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Logo: »Kirche Kunterbunt«

## Freud und ...



**Getraut wurde**  
ein Paar.

[bis 19. Juli 2020]

## Leid



**Bestattet wurden** [bis 19. Juli 2020]  
sechs Frauen und fünf Männer.

## Aus der Arbeit des GKR im Juni und Juli 2020 ...



unserer Gemeinde sind alle digitalen Gottesdienste unter der Rubrik »Gottesdienste digital« verlinkt. Der GKR dankte Victoria Ebert für den digitalen Gruß an die KonfirmandInnen zu Christi Himmelfahrt. Die Diakoniegottesdienste im September 2020 (vgl. Seite 3) sollen wie geplant stattfinden. Wegen der Urlaubsplanung verlegte der GKR die Sitzungen im August und September jeweils auf den dritten – anstelle des üblicherweise zweiten – Dienstag im Monat.

## Aktivitäten im Lukas-Gemeindehaus werden wieder aufgenommen

Der Gemeindegemeinderat (GKR) bestimmte eine Mitarbeiterin ab dem 1. August 2020 zur Abwesenheitsvertretung für die Leitung der Lukas-Kindertagesstätte (Kita). Die Arbeitszeitreduzierung einer Kita-Mitarbeiterin wurde um ein Jahr verlängert. Darüber hinaus wurden eine Erzieherin und ein Erzieher für ein halbes Jahr mit reduzierter Regelarbeitszeit befristet eingestellt.

Der GKR beschloss, die aktuelle Agenda (das ist die Festlegung der Reihenfolge von Liedern, Gebeten, Wortverkündigung und Musik), wie sie seit dem Pfingstgottesdienst praktiziert wird, bei den analogen Gottesdiensten beziehungsweise Andachten unverändert fortzusetzen. Diese Agenda ist mit den Gemeinden Markus und Südende abgestimmt. Digitale Andachten sollen seitens der PfarrerInnen (Lukas, Markus, Südende) fortgesetzt werden. Es werden nicht Live-Mitschnitte, sondern Audiodateien vorab erstellt. Auf der Homepage

### Diakonie Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf

#### Geschäftsstelle:

Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin  
Frau Hafener T 030 83 90 92 40  
Herr Philipp T 030 83 90 92 43

#### Soziale Beratung für Einzelpersonen:

Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin  
T 030 771 09 72  
Sprechstunden nach Vereinbarung

#### Soziale Beratung für Familien im Familienbüro:

Kirchstraße 3, 14163 Berlin  
T 030 90 299 57 97  
Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18  
sowie nach Vereinbarung

#### Pflegestützpunkt:

Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin  
T 030 76 90 26 00  
Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18  
sowie nach Vereinbarung

Aus dem Kuratorium unserer Kita wurde berichtet. Die sich durch Corona ergebenden Maßnahmen führen zu einer erheblichen zusätzlichen Arbeitsbelastung unserer Erzieherinnen.

Intensiv beraten und verabschiedet wurde ein Musterhygienekonzept für Gemeindehaus und Vorkirche. Die jeweiligen Gruppenleitungen sind für die Umsetzung verantwortlich. Ende Juli wird für die Leitungen eine Informationsveranstaltung stattfinden.

Der GKR erörterte die Situation des aktuellen Rassismus in den USA und überlegt Möglichkeiten, um »People of Colour« (abgekürzt »POC« als positiv konnotierter Begriff für nicht-weiße Menschen) zu stärken. Christiane Kehl (Kirchenkreis Steglitz, Fachbereich Integration) wird gebeten, sich mit Victoria Ebert auszutauschen zu aktuellen Möglichkeiten, Zeichen gegen Rassismus in der Gemeinde zu setzen.

Der GKR stimmte dem Antrag der Mitarbeiterinnen des Gemeindebüros zu, eine Plexiglasscheibe/-wand für den Schreibtisch zu installieren: Der Hauswart wird gebeten, eine entsprechende Scheibe zu besorgen und aufzubauen. Ein Wartungsvertrag für unsere Orgel mit der Fa. Scheffler ist abgeschlossen worden. Die Umsatzsteuerbefreiung für öffentlich-rechtliche Institutionen, also auch für unsere Lukasgemeinde, ist bis 2023, also um zwei Jahre durch Bundesgesetz und zur großen Freude des GKR verlängert worden. Einigen Raumanträgen – wie beispielsweise dem der Malerinnung zur Feier der Freisprechnung – wurde zugestimmt.

**Thomas Krämer, Vorsitzender des Lukas-Gemeindegemeinderats**

## Themengottesdienste zur Jahreslosung:

## »Zweifel« ... »Glaube« ... »Rituale«

Wie können wir an Gott glauben und ihm auch in Situationen von Angst, Bedrohung oder Krankheit vertrauen? Erleben wir in solchen Momenten Trost und Stärkung durch Worte der Bibel?

Der Evangelist Markus berichtet im neunten Kapitel von einem Vater und seinem kranken Sohn. Das Kind hat Anfälle, Schaum vor dem Mund, es wälzt sich mit Krämpfen auf der Erde. Sein Vater bittet Jesu Jünger um Hilfe.

Daraufhin geraten die Jünger mit herbeigekommenen Schriftgelehrten in einen heftigen Streit. Worum es inhaltlich geht, überliefert Markus uns nicht. In diese aufgewühlte Situation hinein kommt Jesus hinzu. Er sieht die aufgebrachten Jünger und Schriftgelehrten, den verzweifelten Vater und das kranke Kind. Der Vater sieht Jesus kommen und schreit ihm zu: »Wenn du kannst, so erbarme dich unser und hilf uns.« Jesus antwortet ihm: »Alle Dinge sind dem möglich, der glaubt.«

Und sogleich ruft der Vater: »**Ich glaube, hilf meinem Unglauben.**« Kaum ist es ausgesprochen, geschieht ein Wunder: Jesus heilt das Kind! Zu seinen Jüngern sagt er später, dass eine solche Heilung durch Beten möglich sei.

Ist das nicht eine traumhafte Geschichte, die davon erzählt, welche großen Dinge Glaube bewirken kann?

Einige Zeit später, vielleicht nach einigen Monaten, sitzen die Jünger erneut zusammen, dieses Mal hinter verschlossenen Türen. Jesus ist gestorben – ihre Zukunft ungewiss. Sie sind verängstigt, orientierungslos und fragen sich, wie sie jetzt weiterleben sollen und können. Ihre Gedanken drehen sich im Kreis. Aus Angst haben sie die Türen hinter sich fest verschlossen. Plötzlich steht der auferstandene Jesus in ihrer Mitte. Er spricht ihnen Trost und Zuversicht zu und ist dann wieder verschwunden. Thomas fehlt bei dieser wunderbaren Begegnung und kann seinen Freunden nicht glauben, was sie erlebt haben und berichten.

»Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und lege meine Finger in die Nägelmale und lege meine Hände in seine Seite, kann ich's nicht glauben«, sagt er (Joh 20,25b). Eine Woche später wiederholt sich die Begegnung mit dem Auferstandenen, und diesmal ist Thomas dabei. Jesus spricht den Jünger direkt an und fordert ihn auf, ihn zu berühren und seine Hände in die Wundmale zu legen. Thomas erkennt ihn. Es bleibt in der Überlieferung offen, ob er die Berührung noch braucht.

Dann sagt Jesus zu ihm: »**Weil du mich gesehen hast, Thomas, darum glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.**«



Emil Nolde: Der ungläubige Thomas | Ausschnitt, CreativeCommonsLicense | flickr

Heilung von einer unheilbaren Krankheit, Auferstehung von den Toten – es sind zwei Phänomene, die wir naturwissenschaftlich nicht fassen können. Wir können ihnen aber im Glauben begegnen. In jedem Leben gibt es Ereignisse, die sich nicht erklären lassen und denen wir manchmal fragend gegenüberstehen. Sie nagen an unserem Glauben und befeuern den Zweifel. Aber sie gehören zum Leben dazu.

Auf der Rüste des Gemeindegottesdiensts (GKR) im vergangenen Februar zur Jahreslosung stellten wir fest, dass Glaube und Zweifel zusammengehören. Sie begegnen uns in den verschiedenen Lebenssituationen, im Glück, in Rückschlägen des Lebens, im Angesicht von Krankheit und Tod, von Freude und Ohnmacht oder in der Auseinandersetzung mit Erkenntnissen der Naturwissenschaft. Wir beschlossen, uns der Glaubensfrage in drei Themengottesdiensten zu nähern: je einen Gottesdienst zu »Zweifel«, »Glaube/Vertrauen« und »Rituale«. Religiöse Rituale sind Angebote, um Glauben einzuüben und mit allen Sinnen erfahrbar zu machen: Im Licht der Osterkerze soll Jesu Botschaft zu uns scheinen, in der Taferinnerung mit dem Segenskreuz auf der Stirn werden wir an unsere Zugehörigkeit zu Jesus erinnert, der Totensonntag wird zum Ewigkeitssonntag, wenn wir beten, dass die Verstorbenen im Reich Gottes Geborgenheit und ewiges Leben erfahren, und vieles mehr ...

Am 7. Juni 2020 fand der erste der drei Themengottesdienst zum Thema »Zweifel« in Verbindung mit der **Geschichte des ungläubigen Thomas** statt. Wir können von Thomas lernen, dass Gott uns in Situationen des Zweifels nahe ist, Hoffnung und Pers-

pektive gibt. Dies ist lebensrelevant – aktuell in einem Alltag, in dem auch Gottesdienste mit Mund-Nasen-Schutz und ohne Gesang der Gemeinde stattfinden. Viele »Thomasse« laufen durch die Straßen, können Infektionen, Betroffenheit und Vorsichtsmaßnahmen nicht begreifen. Andere verkriechen sich wie die Jünger, weil ihre Zweifel sie davon abhalten, die veränderte Situation zu meistern.

Neben dem biblischen Thomas gibt es auch lebende Vorbilder, an denen wir uns orientieren können. Dazu gehören zum Beispiel Alltagshelden wie Pflegekräfte, Krankenschwestern, Reinigungskräfte oder die Kassiererinnen im Supermarkt nebenan.

Die Diakonie widmet ihnen die aktuelle Kampagne »Danke – ihr Alltagshelden« und zeigt mutige und besonnene Menschen, die konstruktiv mit der aktuellen Corona-Situation umgehen (vgl. <https://www.diakonie.de/alltagshelden>).



Foto: [www.diakonie.de/alltagshelden](http://www.diakonie.de/alltagshelden)

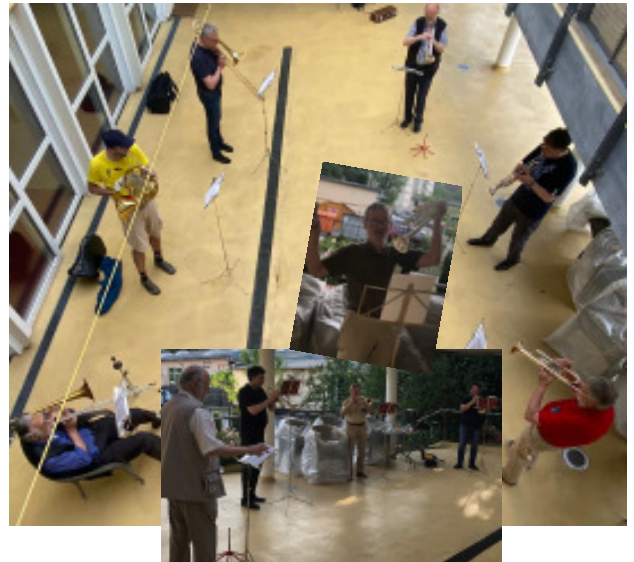
**Fortsetzung nebstehend**

## »Neuer« Alltag dank Corona: Bläserprobe als Abendmusik im Lutherstift

Wie weit reicht der Ton einer Trompete oder Posaune? Im »Piano« klingt er weiter als über eine Entfernung von – augenblicklich so bedeutungsvollen – eineinhalb Meter, im »For te« sogar über ein Vielfaches dieser Distanz hinweg. Blasmusik klingt daher nicht nur in geschlossenen Räumen wie in der Kirche, sondern gleichfalls im Freien etwa vor ihren Mauern. Auch die Verfasser der biblischen Texte zum Posaunenschall am jüngsten Tag oder den Posaunen in Jericho dachten sicherlich an akzentuiert geblasene, über viele Meter hinweg gut hörbare Töne.

Dass nun seit Monaten die Corona-Pandemie das Leben auch in der Lukas-Kirchengemeinde bestimmt, Andachten und Gottesdienste über viele Wochen hinweg gar nicht möglich waren und seit Pfingsten nur unter den Rahmenbedingungen und behördlichen Vorgaben zum Infektionsschutz stattfinden können, hat gravierende Folgen für einzelne Bereiche. Besonders nachhaltig betroffen von den Kontakteinschränkungen sind Gesang und Bläsermusik: In der Kirche und in geschlossenen Räumen darf die Gemeinde nicht singen, das Musizieren mit mehreren Blasinstrumenten ist nicht erlaubt.

»Lobt Gott mit Schall!« ... Unter diesem Motto der evangelischen Posaunenchor finden die Proben der Lukasbläser deshalb nun auf der Terrasse von Haus Katharina im Lutherstift statt. Die Musik erschallt im Freien und klingt in das Pflegeheim hinein. Sie erfreut viele Bewohnerinnen und Bewohner, die das Heim oder ihr Zimmer nicht verlassen können. »Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen am Himmel hell und klar ...« – das Abendlied von Matthias Claudius wird für die BewohnerInnen und Bläser zum gemeinsamen Abendgebet. Jede Posaunenchorprobe der Lukasbläser im Lutherstift ist derzeit nicht nur Üben für einen nächsten Einsatz in der Gemeinde, sondern auch Abendmusik für alle, die in der Einrichtung leben oder arbeiten.



Thomas Kehl für die Lukasbläser (Text und Fotos)

## »Zweifel« ... »Glaube« ... »Rituale«

### Fortsetzung von Seite 6

Der zweite Themengottesdienst am 14. Juni 2020 widmete sich dem Thema »Glaube/Vertrauen«. Im Hebräerbrief [II, 1] heißt es dazu: »Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.« Der Verfasser ermutigt zu Zuversicht und Vertrauen auf Gott. Glaube begegnet dem Zweifel und dem Nichtsehen mit Zuversicht; es ist ein Vertrauen über das Sichtbare hinaus. Eine solche Perspektive finden wir auch im Alltag. Wir vertrauen Zahlen und Erkenntnissen, die wir selbst nicht überprüft haben. Wir vertrauen den Aussagen von Experten oder auch unseren Kindern und Partnern.

Die erste Erfahrung eines Babys besteht darin, auf seine Eltern vertrauen zu können. So dürfen wir Gott vertrauen und unser Leben in seine Hände legen.



Foto: Kinderhand | Myriam Zilles | pixabay

Die Rituale, mit denen wir unseren Glauben festigen und mit vielen Sinnen erfahrbar machen können, sind Thema des dritten Gottesdienstes zur Jahreslosung. Er findet am **Volkstrauertag, den 15. November 2020** statt. Herzlich willkommen!

Thomas Kehl, für den Lukas-Gemeindekirchenrat

## Marktplatz statt Basar ...



Der berühmte Martins-Basar der Markus-Kirchengemeinde findet in diesem Jahr als Marktplatz Markus statt: Seit Anfang Juli werden gebrauchte Schätze und Kostbarkeiten jeweils dienstags, donnerstags und am 1. Samstag eines Monats von 15.00 bis 17:00 Uhr im Gemeindesaal in der Albrechtstraße 81 a in 12161 Berlin gegen kleines Geld abgegeben. Dazu gehören: Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Schuhe, Spielzeug, Glas, Porzellan, Keramik, Textilien, Wäsche, CDs, Schallplatten, Bücher, Elektroartikel, Trödel und anderes mehr. Die Geldspenden kommen der sozial-diakonischen Arbeit der Markus-Gemeinde zugute.

Bitte einfach – ausgerüstet mit einer Mund-Nase-Bedeckung – vorbeikommen und – unter Beachtung der anlässlich der Corona-Pandemie aushängenden Hinweise – im Fundus stöbern und nachschauen, ob sich etwas Passendes findet!

Ansprechpartnerin ist Heide Gabel, erreichbar telefonisch unter der Berliner Rufnummer 7947060 oder per E-Mail an [gabel\[at\]markus-gemeinde.de](mailto:gabel[at]markus-gemeinde.de).

## Engagiert für Geflüchtete ... Mit Familienzuzug Heimat schaffen



Seit mehreren Jahren erlebe ich, dass es für die Lukas-Kirchengemeinde eine wichtige Aufgabe ist, für Menschen, die in Folge von Krieg und anderen Nöten oft auf lebensgefährlichen Wegen nach Deutschland gekommen sind, da zu sein. Schon seit den Zeiten der großen Flüchtlingswelle 2015 konnte ich erfahren, wie freundlich und unkompliziert Bitten um Unterstützung beantwortet wurden und wie wir gemeinsam nach Lösungen für immer wieder neue Fragen und Probleme suchten. Räume und Material für Sprachunterricht wurden zur Verfügung gestellt, einzelne Menschen konnten für eine gewisse Zeit eine Unterkunft finden, gemeinsame Adventsfeiern fanden statt.

Inzwischen sind die Menschen, die zuerst in der Sochos-Turnhalle untergebracht waren, ihren Weg weitergegangen und haben auf unterschiedliche Art begonnen, sich eine neue Existenz aufzubauen. Ein junger Mann erzählt, wie sich sein Leben hier nun anfühlt: »Ich muss immer hilflos zuschauen, wie schwer das Leben für meine Familie in Syrien ist, und ich wünsche mir so sehr, ihnen helfen zu können. Ich habe sie schon vor fünf Jahren verlassen, und das ist wie ein Schnitt in mir. Jetzt lebe ich hier, und es geht mir gut, aber sie müssen jeden Tag immer noch um alles kämpfen. Ich vermisse sie sehr. Ich habe einen Traum, wie es wäre, wenn meine Schwester nach Deutschland kommen könnte. Es ist wie eine Kerze, die in mir leuchtet, wenn ich mir vorstelle, dass ihr Seele hier im Frieden heilen kann.«

An diesem Punkt setzt das Berliner Landesaufnahmeprogramm für Angehörige von anerkannten Flüchtlingen an: Es bietet die Möglichkeit, enge Verwandte nach Deutschland zu holen unter der Bedingung, dass ein Verpflichtungsgeber fünf Jahre lang bis auf die Krankenversicherungsbeiträge, die das Jobcenter trägt, alle Kosten übernimmt. Da sich Gruppen von Spendern fanden, die sich an diesen Kosten mit einer regelmäßigen Spende beteiligten, sind auf diesem Weg schon mehr als 100 Menschen vor allem aus Syrien nach Deutschland nachgereist, und andere konnten durch diesen familiären Rückhalt hier leichter das Gefühl entwickeln, ein Zuhause zu haben.

Eine solche »Berliner Aktion« habe nun auch ich gestartet: Eine Gruppe von Spendern soll aufgebaut werden, und die Lukas-Kirchengemeinde mit Pfarrerin Köppen hat mich dabei unterstützt, ein Spendenkonto »Hilfe für Geflüchtete« einzurichten und zu verwalten. Jetzt suchen wir nach weiteren Unterstützern, augenblicklich aber auch ganz dringend nach einer Zweizimmerwohnung für ein Geschwisterpaar aus Syrien. Gerne gebe ich nähere Informationen und freue mich, wenn Sie mit mir Kontakt aufnehmen – telefonisch unter der Rufnummer 030 79 700 178, per E-Mail an a.seibert[at]berlin.de.

**Agnese Seibert**

### Komm mit nach Friedenau ...

da ist der Himmel blau. Wir besuchen Straßen, Häuser, Gedenkort am **Dienstag, den 4. August 2020** von 10:30 bis 12:00 Uhr, Treffpunkt ist vor dem alten Rathaus am Breslauer Platz.

1871 gilt als Gründungsjahr von Friedenau. Auch Literaten, Künstler und Künstlerinnen, Gelehrte ließen sich gerne hier nieder. Auf dem Spaziergang mit der Kunsthistorikerin Ingrid Schmidt wollen wir an einige erinnern, bauliche Schönheiten, historische Spuren, Zeugnisse aus den bedrückenden Jahren der NS-Geschichte wahrnehmen – nicht immer war der Himmel blau ...

### Licht in dunklen Zeiten

Wir besuchen die aktuelle Ausstellung der Künstlerin Leiko Ike-mura am **Dienstag, den 25. August 2020** von 11:00 bis 12:00 Uhr in der St. Matthäus-Kirche im Kulturforum, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin.

75 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkriegs schafft die Japanerin mit ihrer sensiblen Rauminstallation einen Ort, der Schutz und Ruhe ausstrahlt und sich den Themen Leben und Tod widmet. Die sanften Lichtprojektionen über dem Altar und der zarte Körper der Figur »Memento Mori« geben den Sorgen und Hoffnungen zwischen Krieg und Frieden ein Bild und wirken nahtlos in die Corona-Zeit hinein.

Weitere Kunstwerke und die Arbeit der EKBO-Kulturstiftung stellt Christiane Kehl Ihnen vor.

Um 12.30 Uhr ist die Teilnahme an der Mittagsandacht möglich.

Information und Anmeldung bei Sabine Plümer, telefonisch über 030 83 90 92 29, per E-Mail an aeltere[at]kirchenkreis-steglitz.de

### Real und digital ... eben anders

Die Steglitzer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker wollen »ihr« Fest auch in diesem Jahr fröhlich feiern und den sehnsüchtig auf Musik wartenden Menschen etwas schenken.

**Bläsergruppen eröffnen das Kirchenmusikfest am Freitag, den 25. September 2020 um 18.00 Uhr auf Plätzen und**

**Kirchtürmen.** Sie machen öffentlich deutlich, dass die Kirchenmusik an diesem Wochenende im Mittelpunkt steht.

**Ab Sonnabend, den 26. September 2020 sind »musikalische Grüße« auf der Webseite des Kirchenkreises zu sehen.** Sie bringen das Beste und Schönste der entbehrungsreichen Wochen zum Vorschein. Die digital aufbereiteten Musikstücke aus der kirchenmusikalischen Praxis der Steglitzer Gemeinden werden die Kirchenmusik in großer Vielfalt zum Leuchten bringen.

**Am Sonntag, den 27. September 2020 steht das Paul Gerhardt-Lied »Ich singe dir mit Herz und Mund« im Zentrum der Gottesdienste.** Es kann solistisch erklingen oder als Choralbearbeitung für die Orgel, im Bläasersatz oder als Improvisation. Lassen Sie sich überraschen. In der Dreifaltigkeitskirche predigt Christina-Maria Bammel, die neue Pröpstin der Evangelischen Kirche Berlin, Brandenburg und schlesische Oberlausitz (EKBO).

Weitere Informationen: [www.kirchenmusik-steglitz.de](http://www.kirchenmusik-steglitz.de)





Liebe Gemeinde,

**ich freue mich, Ihnen mitzuteilen,  
dass wir – nach etlichen Wochen der durch Corona  
verursachten Unterbrechung fast aller Gemeindeaktivitäten -  
ab 12. August 2020 unsere Konzertreihe ORGEL to go! fortsetzen**

Damit dies für Sie als BesucherInnen möglichst gefahrlos geschehen kann, bitten wir Sie, folgende **Schutzmaßnahmen** zu beachten:

1. Mit Betreten der Lukas-Kirche gilt die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung (auch während des Konzertes).
2. Wir bitten Sie, die Lukas-Kirche durch den Haupteingang (unter dem Torbogen) zu betreten und über den Ausgang neben dem Gemeindebüro wieder zu verlassen.
3. Um Menschenansammlungen auf dem Weg zu ihrem Sitzplatz zu vermeiden, dürfen nur jeweils zwei Personen gleichzeitig die Kirche durch den Haupteingang betreten: Warten Sie bitte **vor** der Kirche, bis Sie an der Reihe sind.
4. Wir sind verpflichtet, die BesucherInnen namentlich zu erfassen, um gegebenenfalls die Nachverfolgung von Coronainfektionen zu ermöglichen. Entsprechende Formulare liegen in der Vorkirche (unter der Orgelempore) aus. Es dürfen sich nur jeweils zwei Personen gleichzeitig zum Ausfüllen dieser Formulare in der Vorkirche aufhalten.
5. In der Kirche liegen auf vorgegebenen, mit grünen Karten gekennzeichneten Sitzplätzen Programmblätter: Bitte nehmen Sie nur dort Platz! (Ehe)Paare dürfen auch ohne Sicherheitsabstand nebeneinander sitzen.
6. Um nach dem Konzert eine Unterschreitung des vorgeschriebenen Mindestabstands von eineinhalb Metern zu verhindern, bitten wir Sie, die Kirche entsprechend langsam der Reihe nach zu verlassen. Näheres hierzu erfahren Sie dann im Konzert.



Grafik: Sarah Frank | pfarrbriefservice

**Um die Konzerte auch unter den aktuellen Bedingungen durchführen zu können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen:**

Wir suchen **Helfer für die Durchführung der Orgelkonzerte**, die die Einhaltung der obigen Maßnahmen begleiten und gegebenenfalls den KonzertbesucherInnen Auskunft geben können.

Wichtig dabei ist, dass die freiwilligen

**Helfer keiner bekannten Corona-Risikogruppe angehören!**

Sie bestimmen selbst, ob Sie uns **einmalig oder mehrmals** unterstützen möchten!

Interessierte melden sich bitte im **Lukas-Gemeindebüro** – Tel.: 7 955 051, gemeindebuero[at]lukaskirche.de – oder direkt bei Kantor Markus Epp – epp[at]lukaskirche.de

**Lassen Sie uns gemeinsam einen kleinen Schritt in Richtung Normalität gehen und unterstützen Sie uns als Helfer bei den Orgelkonzerten: Wir brauchen Sie!**

Und natürlich freuen wir uns sehr auf alle Besucherinnen und Besucher, die sich an ORGEL to go! und den Klängen der Lukas-Orgel erfreuen möchten.

**Ihr Kantor, Markus Epp**

**Die nächsten ORGEL to go!-Termine jeweils um 18:00 Uhr in der Lukas-Kirche sind:**

12. August 2020 ... play organ, play!  
19. August 2020 ... orgelsalon  
26. August 2020 ... klangbaden

2. September 2020 ... bach&friends  
9. September 2020 ... play organ, play!  
16. September 2020 ... orgelsalon  
23. September 2020 ... klangbaden  
30. September 2020 ... tutti frutti

Ihr Terminplan ist eng?  
Darauf sind wir vorbereitet:  
Unsere Praxiszeiten richten wir gerne nach Ihren Bedürfnissen egal ob frühmorgens oder am Abend.

Unsere Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 7.30 - 20.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Glut zu wissen – wir können Ihnen folgende Leistungen anbieten:

**Physiotherapie**

Manuelle Therapie  
Manuelle Lymphdrainage  
Krankengymnastik  
KG-Gerät  
EG-Behandlung  
Golf-Trainingsphysio  
Muskul. Trainingstherapie  
manuelle Mobilisation  
manu. Hallerwald Kombination IP1

**Darmpflege**

Craniocervale Osteopathie  
Kiefregel-inklusion  
Neurotonische Massagen  
Naturweber-Fangpackung  
Nordic Walking  
Sportphysiotherapie  
Kinesiotape  
Pilates  
Shiatsu

**Fußreflexionsmassage**

Wir beinhaltentherapie nach Dom  
Akupunktur  
Schlingentisch Therapie  
5-ling Trainingsverfahren  
Elektrotherapie  
betriebliche Prävention  
Mobile Massage  
Hautbewehrung  
und Eins-Föhl-Güsse



Therapie • Training • Prävention

Zentrum für Physiotherapie  
im Südwesten Berlins

med. Kurbad in Steglitz • Lepelussstraße 60 12163 Berlin • Tel.: (030) 792 40 42 Fax: (030) 792 40 43 • info@kurbad-steglitz.de www.kurbad-steglitz.de

**Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz**



Firma Karl Unger

☎ 7 9569 81  
☎ 7 95 35 99

Inh.: P. Purgal Kniephofstraße 36 \* 12157 Berlin



» Elektroinstallationen  
» Reparaturen

» Störungsdienst  
» Verkauf

**Adam Immobilien**

Ihr Partner seit über 20 Jahren  
für Häuser + Wohnungen  
in Zehlendorf und Steglitz

**Tel. 81 82 00 09**  
**www.adam-immo.de**



Seit über 50 Jahren schätzen unsere Kunden die individuelle und persönliche Beratung sowie das vernünftige Preis-Leistungsverhältnis

**BESTATTUNGSHAUS FRIEDRICH**

Kompetenz und Sensibilität im Trauerfall

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Überführungen im In- und Ausland  
Bestattungsvorsorge-Versicherungen  
Auf Wunsch Hausbesuch – auch am Wochenende

Bismarckstraße 63  
12169 Berlin  
Telefon 7 96 57 06

[www.bestattungshaus-friedrich.de](http://www.bestattungshaus-friedrich.de)



**Kaufe zu realen Preisen**

Porzellan \* Silber \* Bestecke \* Figuren \* Nippes  
Gläser \* Bilder \* Schmuck \* Antiquitäten

Ankauf ganzer Nachlässe \* Wohnungsaufösungen

Tel: 895 03 748 Mobil: 0177 35 69 132

Berlin-Schmargendorf – Davoser Str. 15

**MALERMEISTER**

**Christian Riedlbauer**

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten  
Kostenlose Beratung und  
Kostenvoranschläge  
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst  
**Bismarckstr. 47 B**

12169 Berlin (Steglitz)  
**030 / 7 73 46 05**



Ich danke dir dafür, dass ich  
wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine  
Werke; **das erkennt meine Seele.**

PSALM 139,14

Grafik: GEP



Ja, Gott war es,  
der in Christus die Welt mit  
sich versöhnt hat.

2. KORINTH 5,19

Grafik: GEP

## ERWACHSENE

<b>NEUGIERIGENKREIS</b>	<b>Mi 2. Sept. 2020</b>	<b>19:00 Uhr</b>
»Bibliolog« mit Pfarrerin Andrea Köppen		
Christiane Frisch	☎	7 96 17 38
<b>BIBELGESPRÄCHSKREIS</b>	<b>Do 10. u. 24. Sept. 2020</b>	sowie am
	<b>Do 8. u. 22. Okt. 2020</b>	<b>19:00 Uhr</b>
Dietrich Scherwat	☎	7 95 26 31
<b>CHOR / KANTOREI</b>	<b>Di 19:30–21:45 Uhr</b>	<b>im Saal</b>
Markus Epp	☎	7 95 50 51
<b>BLÄSERKREIS</b>	<b>Mo 19:30 Uhr</b>	<b>im Saal</b>
Rainer Waldhauer	☎	7 91 79 64
<b>DIE BÜHNENTALER</b>	<b>Mi 19:30 Uhr</b>	
Thomas Ebert	☎ 0163 9 87 43 41	
	E-Mail: buehntaler@web.de	
<b>ENGLISCH FÜR JUNGGEBLIEBENE</b>	Gemeindehaus Schönhauser Str. 15	
Für Fortgeschrittene	<b>Mo 10:30–11:30 Uhr</b>	
Für Anfänger	<b>Mo 11:30–12:30 Uhr</b>	
Dominique Bartelt	☎ 0152 55 94 97 28	
<b>EV. ARBEITNEHMERSCHAFT</b>	<b>Mo 3. Aug. 2020</b> sowie	
	<b>Mo 7. Sept. 2020</b>	<b>20:00 Uhr</b>
Werner Trautwein	☎	7 92 22 58
<b>ALTERSGERECHTE GYMNASTIK</b>	<b>Di 11:00–11:50 Uhr</b>	
Katharina Munk	☎	8 91 44 93
<b>FITNESSGYMNASTIK<sup>#</sup></b>	<b>Mo 18:15–19:15 Uhr</b>	
Jasmin Weidemann	☎	7 95 48 67
<b>GEMISCHTE GYMNASTIK-GRUPPE</b>	<b>Mo 17:00–18:00 Uhr</b>	
Bettina Scherwat	☎	7 95 26 31
<b>GYMNASTIK FÜR FRAUEN A</b>	<b>Mi 16:30–17:30 Uhr</b>	
Angelika Hesse	☎	7 95 77 33
<b>GYMNASTIK FÜR FRAUEN B</b>	<b>Do 8:30–9:30 Uhr</b>	
Heidi Horn, Gruppe I [Plätze frei!]	☎	7 91 59 73
	<b>Do 10:00–11:00 Uhr</b>	
Gerhild Gillert, Gruppe II	☎	7 92 78 22
	<b>Do 11:15–12:15 Uhr</b>	
Helma Hamisch, Gruppe III [3 Plätze frei!]	☎	6 02 44 19

<b>OFFENER NACHMITTAG</b>	<b>Di 15. Sept. 2020</b>	<b>15:00–17:00 Uhr</b>
September: Eine Radreise mit Herrn Neumann		
Andrea Köppen	☎	79 74 59 51
Anmeldung im Gemeindebüro	☎	7 95 50 51
<b>KIRCHENCAFÉ</b>	<b>Di 1. u. 29. Sept. 2020</b>	sowie am
in der Vorkirche	<b>Di 6. u. 20. Okt. 2020</b>	<b>14:00–16:30 Uhr</b>
Anne Wolter-Potente	☎	70 76 06 88
<b>SINGEKREIS</b>	<b>Mo 10:30–11:45 Uhr</b>	
im Innenhof vor dem großen Gemeindesaal		
Maria Steiner	☎	6 01 47 51
<b>BIBELGESPRÄCH</b>	Termine standen bei Redaktionschluss noch nicht fest	
<b>DOMICIL Seniorenpflegeheim, Altmarktstr. 27, 12169 Berlin</b>		
Andrea Köppen	☎	79 74 59 51
<b>MEDIEN- UND LITERATURKREIS</b>		
	<b>Di 8. Sept. 2020</b>	sowie am
	<b>Di 13. Okt. 2020</b>	<b>16:00–18:00 Uhr</b>
NN    Info im Gemeindebüro	☎	7 95 50 51
<b>BESUCHSDIENST</b>	Termine standen bei Redaktionschluss noch nicht fest	
in der Vorkirche		
Anne Wolter-Potente	☎	70 76 06 88
<b>TRAUERCAFÉ</b>	jeden zweiten und vierten Freitag im Monat	
Treffpunkt:	Kapelle der Markus-Kirche, Karl-Stieler-Straße 8a	
Kristina Ebbing	☎	84 45 21 09

## KINDER

<b>KINDERTAGESSTÄTTE</b>	<b>täglich Mo bis Do 7:00–17:00 Uhr</b>
	<b>Fr 7:00–16:00 Uhr</b>
Petra Hoena	☎ 7 91 11 48
<b>ELTERN-KIND-GRUPPE</b>	<b>Do 16:00–17:30 Uhr</b>
für Kinder ab ca. zwei Jahre	
Verena Horn	☎ 0176 20 39 44 98
<b>KINDERGOTTESDIENST</b>	s. Seite 12
Christiane Frisch	☎ 7 96 17 38
<b>KINDERGRUPPEN</b>	5–7jährige <sup>1</sup> <b>Di 15:00–16:30 Uhr</b>
	8–10jährige <sup>1</sup> <b>Di 16:45–18:15 Uhr</b>
Sabrina Köller, Barbara Böhm <sup>1</sup>	☎ 7 93 46 71
Ursula Kolbe-Jard <sup>1</sup>	☎ 7 93 46 71
Christine Ebert <sup>2</sup>	☎ 7 96 02 57
<b>TÖPFERGRUPPE</b>	ab 6 Jahre <b>Do 16:00–17:30 Uhr</b>
Gudrun Klatt	☎ 7 92 88 71
<b>THEATERSPIELEN FÜR KINDER* UND JUGENDLICHE</b>	
* ab 8 Jahre	<b>Mi 17:30–19:00 Uhr</b>
Christine Ebert	☎ 7 96 02 57
<b>SCHULARBEITSKREIS</b>	<b>Mo, Mi 13:30–16:30 Uhr</b>
Ort: Schönhauser Str. 15	
Team	☎ 79 74 59 51

## JUGEND

<b>GITARRENUNTERRICHT</b>	<b>Mo 19:30 Uhr</b>
Monika Kolbinger	☎ 7 91 18 52
<b>JUGENDKELLER</b>	<b>Di 18:00–22:00 Uhr</b>
NN    Info im Gemeindebüro	☎ 7 95 50 51

### \* Viele Veranstaltungen in Lukas ...

können ab August 2020 bis auf weiteres und unter Beachtung geeigneter Hygienemaßnahmen zur Vermeidung einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus wieder stattfinden. Die jeweiligen GruppenleiterInnen werden entsprechend informiert und gebeten, die Einhaltung der Vereinbarungen individuell und gegebenenfalls unterstützend zu begleiten. Sofern sich im Laufe der Zeit Änderungen ergeben sollten, werden wir zeitnah über die Schaukästen nahe der Lukaskirche sowie auf der Homepage der Lukas-Kirchengemeinde – [www.lukaskirche.de](http://www.lukaskirche.de) – darüber informieren. Gerne können Sie Details auch zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro – derzeit dienstags und donnerstags [siehe Seite 2] – erfragen.

<sup>#</sup> Ab wann die »Fitnessgymnastik« wieder stattfinden wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

## GOTTESDIENSTE IN LUKAS

So 2. Aug. **11:00 Uhr** Pfrn. Kuhnert  
 So 9. Aug. **11:00 Uhr** Pfrn. Kuhnert  
 Fr 14. Aug. **16:00 Uhr** **Gottesdienst zum Schulanfang**  
 Pfrn. Kuhnert, Silvia Schnoor und Kita-Teams  
 So 16. Aug. **11:00 Uhr** Pfrn. Kuhnert  
 So 23. Aug. **11:00 Uhr** Pfrn. Köppen  
 So 30. Aug. **11:00 Uhr** Pfrn. Köppen  
*anschließend mit Lukas-Bläsern vor der Lukas-Kirche*  
 So 6. Sept. **11:00 Uhr** **Freiwilligen-Entsendung der**  
**Aktion Friedenszeichen Sühnedienste**  
 Pfrn. Kuhnert  
 So 13. Sept. **11:00 Uhr** Pfrn. Köppen  
 So 20. Sept. **11:00 Uhr** **Diakonie-Gottesdienst »Laib und Seele«**  
 Sup. Th. Seibt  
 So 27. Sept. **11:00 Uhr** **Diakonie-Gottesdienst »Krankenseelsorge«**  
 Pfrn. Sachse

## GOTTESDIENSTE IN SÜDENDE

So 2. Aug. **9:30 Uhr** Pfrn. Kuhnert  
 So 9. Aug. **9:30 Uhr** Pfrn. Kuhnert  
 Fr 14. Aug. **18:00 Uhr** **Gottesdienst zum Schulanfang**  
**am Labyrinth**  
 Pfrn. Kuhnert, Silvia Schnoor und Kita-Teams  
 So 16. Aug. **9:30 Uhr** Pfrn. Kuhnert und Team  
 So 23. Aug. **9:30 Uhr** Pfrn. Köppen  
 So 30. Aug. **9:30 Uhr** Pfrn. Köppen  
**11:00 Uhr Familienkirche mit Familiencafé im**  
**Anschluss am Labyrinth**  
 Pfrn. Kuhnert, Silvia Schnoor und Almut Bußmann  
 So 6. Sept. **9:30 Uhr** Pfrn. Kuhnert  
 So 13. Sept. **18:00 Uhr** **Abendgottesdienst**  
 Pfrn. Kuhnert, Silvia Schnoor  
 So 20. Sept. **9:30 Uhr** Pfrn. Köppen  
 So 27. Sept. **11:00 Uhr** **Familiengottesdienst zum Erntedankfest**  
**am Labyrinth**  
 Pfrn. Kuhnert, Silvia Schnoor mit Kita-Team

## KINDERGOTTESDIENST ...

feiern wir im **Turmzimmer der Lukas-Kirche**  
 voraussichtlich wieder sonntags um **11:00 Uhr**  
 am **23. und 30. August** sowie am  
**6., 13., 20. und 27. September 2020.**

Christiane Frisch und Team



## Familienkirche mit Familiencafé ...

feiern wir mit der Gemeindepädagogin  
 Silvia Schnoor und Almut Bußmann am

**30. August 2020\*** um **11:00 Uhr**  
 am Labyrinth bei der **Kirche Südende**  
 in der Ellwangerstraße 9, 12247 Berlin.



## FAMILIENGOTTESDIENST ...

zum **Erntedank** feiern wir um **11:00 Uhr**  
 beim **Labyrinth der Kirche Südende**  
 am **27. September 2020**

mit Pfm. Sabine Kuhnert, Silvia Schnoor und dem Kita-Team  
 der Südender Kirchengemeinde.

## GOTTESDIENSTE DER KOREANISCHEN SOMANG GEMEINDE • LUKASKIRCHE

Jeden Sonntag für alle ..... 15:00 Uhr  
 Junge Erwachsenengottesdienst ..... 11:30 Uhr  
 Jugendgottesdienst ..... 13:45 Uhr  
 Kindergottesdienst ..... 14:45 Uhr

## »Das Abenteuer beginnt«

Ein ganz besonderes Ereignis für unsere Kinder ist der Eintritt in die Schule.  
 Wir aus den Gemeinden Lukas und Südende wollen diesen Anlass feiern mit

### Gottesdiensten zum Schulbeginn ...

**Wann?** am Freitag, den **14. August 2020**  
 um **16:00 Uhr** bzw. um **18:00 Uhr**

**Wo?** in der **Lukaskirche**  
 Friedrichsruher Straße, 12169 Berlin – bzw.  
 am Labyrinth bei der **Kirche Südende**  
 Ellwanger Straße 9, 12247 Berlin.

Sehr herzlich dazu eingeladen sind alle Mädchen und Jungen, die nach den  
 großen Ferien in die erste Klasse kommen, gemeinsam mit ihren Eltern,  
 Geschwistern, Großeltern, PatInnen, FreundInnen ...

Auf Sie freuen sich Silvia Schnoor und Pfrn. Sabine Kuhnert  
 mit den Erzieherinnen aus den Kitas der Gemeinden Lukas und Südende.

